

Die Verbandszeitschrift der  
Amateurmusiker und -vereine  
Österreichs VAMÖ

71. Jahrgang Heft 2

# Vamö-Nachrichten

P.b.b.  
Erscheinungsort: Wien  
Verlagspostamt: 1010 Wien  
GZ: 02 Z 030 122 M

## 38. VAMÖ – Pfingstseminar

für Zither, Hackbrett, Gitarre, Harfe, Blockflöte, Klarinette,  
Akkordeon und Steirische Harmonika

vom 13. bis 17. Mai 2016 im Schloss Hotel Zeillern



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs (VAMÖ), 1010 Wien, Fischerstiege 4/3/5  
ZVR-Zahl 238491051

## 38. VAMÖ-Pfingstseminar im Schloss Hotel Zeillern vom 13. bis 17. Mai 2016

Es freut mich, alle Interessierten zum 38. VAMÖ-Pfingstseminar einladen zu dürfen.  
Dieses Seminar findet im bewährten Rahmen des Schulungs- und Seminarzentrums

Schloss Hotel Zeillern, Schloßstraße 1, 3311 Zeillern,  
Tel.: +43(0)7472 65501

statt, welches mit dem *Auto*, 3 km von der Autobahnabfahrt Amstetten/West gelegen,  
leicht erreichbar ist.

Anreise mit der *Bahn/ÖBB* und *Westbahn* bis Bahnhof Amstetten, von dort mit dem  
Bus oder Taxi (steht vor dem Bahnhof) nach Zeillern.

**Seminarbeginn:** Freitag, 13. Mai 2016, um 15:00 Uhr

**Seminarende:** Dienstag, 17. Mai 2016, 13:00 Uhr

- Das **Seminarprogramm** beinhaltet: Einzel- und Gruppenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene in Zither, Hackbrett, Gitarre, Harfe, Blockflöte, Klarinette, Akkordeon und Steirischer Harmonika.
- Der **Lehrkörper**, bestehend aus herausragenden Musikerpersönlichkeiten, garantiert eine unvergleichlich individuelle und bestmögliche Betreuung der TeilnehmerInnen, unabhängig von ihrem Ausbildungsstand.
- Die Zither betreffend richtet sich das Seminar an beide Besaitungsarten, wobei der Schwerpunkt auf Standard Besaitung liegt.
- Im **Mittelpunkt** steht wie immer die Freude am gemeinsamen Musizieren, Workshops und Ensemblespiel, Chorsingen, offenes Musizieren, Teilnehmerkonzerte, Volksmusik und Tänze aus Jane Austens Zeit. Ein Konzert der DozentInnen und eine umfangreiche **Noten- und Instrumentenausstellung** runden den Rahmen des Seminarangebotes ab.
- **Creative time for kids and teens** (Spielen-Singen-Tanzen).
- „**Jugend-Workshop - passt schon!**“ (moderne Stücke mit „Volksmusikinstrumenten“) für Kinder und Jugendliche.
- **E-Zither Workshop, neu!!!**
- **Instrumentenbauer** der Firmen Meinel, Mürnseer und Wünsche werden anwesend sein und auch für Beratungsgespräche und kleinere Reparaturen vor Ort zur Verfügung stehen.
- **Freizeitprogramm** für Kinder und Jugendliche (siehe Seite 9).

Auf Ihr Kommen freut sich

Ilse Bauer-Zwonar

## Ablauf und Inhalte des Seminars

**07.30-08.30:** Frühstück

**08.30-12.30:** Einzelunterricht bei den jeweiligen Lehrern / Workshops

Einzelunterricht und Workshops finden teilweise parallel statt. Bitte nehmen Sie bei der Stundeneinteilung vor Ort darauf Rücksicht, dass sich Ihr Einzelunterricht nicht mit einem Workshop, zu dem Sie sich angemeldet haben, überschneidet.

**08.30-09.45**

Tänze aus Jane Austens Zeit I: mit Verena Brunner.

Country-Dances waren im 18. und 19. Jahrhundert in England sehr beliebt und begeistern heute wieder genauso wie damals. Dieses Mal tanzen wir vor allem Tänze, die aus Filmen nach Jane Austens Romanen bekannt sind: Zu ihren berühmtesten und mehrfach verfilmten Romanen gehören *Stolz & Vorurteil (Pride and Prejudice)*, *Emma*, *Mansfield-park* und *Verstand & Gefühl (Sense and Sensibility)*.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gerne können auch Kinder (ab 8 Jahren) mittanzen.

**10.00-10.50**

Workshop A: Creative time for kids and teens mit Verena Grolitsch und Rosemarie Pulvermacher.

Musiktheater: "Singen-Spielen-Tanzen" bitte Musikinstrumente mitbringen!

**10.00-10.50**

Workshop B: Gehörbildung und Rhythmus mit Freddy Golden.

Rhythmische Übungen, hören und spielen von Dur-, Moll-, verminderten und übermäßigen Akkorden.

**11.00-12.30**

Workshop C: Orchesterspiel (mit allen Instrumenten) mit Freddy Golden.

**12.30:** *Mittagessen*

**13.30-14.30**

Chorsingen: mit Freddy Golden.

Das Chorsingen findet wegen des großen Anklangs der vergangenen Jahre auch heuer wieder statt.

**14.30-16.00**

Ensembleunterricht:

Wird allen Teilnehmern empfohlen. Sie können diesen bei den **jeweiligen Instrumentallehrern**, bei denen sie sich zum Einzelunterricht angemeldet haben, **oder einem anderen Lehrer** Ihrer Wahl besuchen.

**14.30-16.00**

E-Zither Workshop: mit Jörg Lanzinger

Anhand einer speziell für Workshops erstellten Komposition werden die unterschiedlichen Spieltechniken der E-Zither eingeführt und im Ensemblespiel praktisch umgesetzt. So können „Bendings“, „Hammer-ons“, „Powerchords“ und die klanglichen Möglichkeiten von

Verstärker und Effektgeräten gleich musikalisch ausprobiert werden. Wer eine E-Zither besitzt, sollte sie bitte unbedingt mitbringen. Darüber hinaus können 3-4 Instrumente zur Verfügung gestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist daher beschränkt.

**16.10-17.00**

Tänze aus Jane Austens Zeit II: mit Verena Brunner.

(Siehe: Tänze aus Jane Austens Zeit I)

**17.00-18.15**

Workshop D: Neue Volksmusikstücke mit Christian Krenslehner

**17.00-18.15**

„Jugend-Workshop - passt schon!“: für Kinder und Jugendliche mit Eduard Giuliani und Damjana Praprotnik

**18.15:** *Abendessen*

**20.00** Abendveranstaltung

Prinzipiell ist die Teilnahme an mehreren Workshops möglich. Geben Sie jedoch bitte im Anmeldeformular keine zwei gleichzeitig stattfindenden Workshops an und planen Sie auch *Zeit zum Üben ein!*

Wir hoffen, mit dem Angebot eines **Freizeitprogramms** für Kinder und Jugendliche möglichst viele junge Interessenten (und deren Eltern) für unser Seminar begeistern zu können und haben dafür eigene qualifizierte Animationskräfte eingeladen. Natürlich steht auch hier Musik in jeder Form im Mittelpunkt. Zum Ausgleich wird aber auch für ein ausgiebiges Spiel- und Outdoor-Programm gesorgt.

Am **Freitag** um **19.30** referieren Jörg Lanzinger und Michal Müller zum Thema Spieltechniken und Einsatzmöglichkeiten der E-Zither. Anschließend findet die erste **Chorprobe** statt.

**Samstag** Abend hören wir im traditionellen **Studiokonzert** musikalische Beiträge unserer DozentInnen. Am **Pfingstsonntag** treffen wir uns zu einem Abend mit **Volksmusik**. Am **Pfingstmontag** findet der „**Bunte Abend**“ statt. Außer unserem langjährigen Zitherfreund Freddy Golden werden das Seminarorchester, die Kindergruppe mit ihrem Musiktheater, der Chor und die Tänzer für ein abwechslungsreiches Programm sorgen.

Am *Vormittag* des *letzten Seminartages* gestalten die Seminarteilnehmer eine **Abschlussmatinée**.

## Seminarteilnahme:

**Die Berücksichtigung von Lehrer- und Einzelzimmerwünschen erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen!**

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten *ca. zehn Tage vor Seminarbeginn* die entsprechenden Informationen zugesandt, da eine Lehrer- und Zimmerzuteilung erst nach Erhalt aller Anmeldungen möglich ist.

Die Teilnahme Jugendlicher unter 18 Jahren ist nur möglich, wenn die Erziehungsberechtigten für die Zeit des Seminars die *volle Verantwortung für ihre Kinder übernehmen*.

## Seminarkosten:

### Seminarbeitrag:

Erwachsene	Studenten bis 25 J.	Jugendl.(14-18J.)	Kinder (3-6J. / 6-14J.)	Gäste/Begleitpersonen
€ 165,00 *	€ 90,00	€ 80,00	€ 35,00 / 65,00	€ 70,00

\*VAMÖ-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von €15,00 (der VAMÖ-Mitgliedsbeitrag beträgt nur € 13,00 jährlich).

### Kosten für 4 Tage Vollpension:

Erwachsene	Studenten bis 23 J.	Jugendl.(14-18 J.)	Kinder (3-14 J.)
€ 264,40 (Einzelzimmer)	-	-	-
€ 214,40 (Doppel/Mehrbett)	€ 194,80	€ 194,80	€ 175,20

Die Unterkunft im Schloss erfolgt in Ein- u. Zweibettzimmern, für Jugendliche in Mehrbettzimmern. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet.

Die Kosten für Aufenthalt und Verpflegung sind an der Rezeption des Hauses zu Beginn des Seminars zu begleichen.

**Kontakt:** Ilse Bauer-Zwonar  
 Mobil: +43(0)676/418 22 38  
 Fax: +43(0)4242/52 3 29  
 E-Mail: i\_bauer\_zwonar@hotmail.com

## DozentInnen und Unterrichtsinhalte



**Freddy Golden**, Enschede/Holland, (*Zither, Workshops*)  
 Hat an der Musikhochschule in Holland in Schulmusik, Klavier und Klarinette diplomiert. Zitherstudium an der Bundesakademie in Trossingen. Bandleader, Komponist, Texter, Arrangeur und CD-Produzent, internationale Konzerttourneen. Arbeitete u.a. mit Gloria Gaynor, Telly Savallas, Rudi Carell, Lou van Burg, Ricardo Cociente, Tina Selini, Abba, Udo Jürgens zusammen. Träger der Auszeichnung „Ridder in de orde van Oranje Nassau“. Erteilt am Seminar Ensembleunterricht, leitet den Workshop „Gehörbildung und Rhythmus“ sowie Chorgesang und Orchesterspiel. Weitere Infos unter: [www.freddygolden.nl](http://www.freddygolden.nl)

**Christian Krenschner**, Bad Goisern (*Zither, Volksmusikworkshop*)  
 Lehrer für Zither, Steirische Harmonika, Hackbrett und Volksmusikensembles und Tonsatz in der LMS Ischl, St. Wolfgang, Bad Goisern, Gosau bzw. an der M-NMS Gosau. Er studierte IGP und Chorleitung am Brucknerkonservatorium und der Bruckneruniversität in Linz. Schwerpunktstudien in Volksmusik, viele Fortbildungsseminare, Kurse für Dirigieren und Komposition kamen hinzu. Chorleiter, Musiker, Arrangeur und Komponist für diverse Anlässe (z.B.: Gmundner Festwochen, ORF, Berliner Advent, Salzkammergut Advent, St. Wolfgangseer Advent, wöchentliche Tisch und Tafelmusik im Weissen Rössl). Über 150 neue Volksmusikstücke sind aus seiner Feder sowie einige Singmessen für Chor und Orchester und viele Bearbeitungen. Unterrichtsinhalte: Unterhaltungs- und Tischmusik, Modulationen, Übergänge. Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Leitet am Seminar auch den Volksmusikworkshop. Weitere Infos unter: [www.krensi-music.com](http://www.krensi-music.com)



**Eduard Giuliani**, Pfons (*Zither, "Jugend-Workshop - passt schon!" für Kinder und Jugendliche*)  
 Studium IGP (Zither) und Schulmusik (Horn, Klavier) am Landeskonservatorium Tirol und am Mozarteum Salzburg (Abteilung X, Innsbruck). Lehrtätigkeit im Tiroler Musikschulwerk und Chorleiter in Innsbruck seit 2001; als Orchesterhornist und Zitherspieler rege Konzerttätigkeit und Mitwirkung bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen. Komponiert und arrangiert für Zither, verschiedene Instrumente und Ensembles bis zur Orchesterbesetzung. Ein Heft von ihm mit Stücken für Zither ist unter dem Titel "Daydreams" im Psalteria-Verlag erschienen. 2015 entstand eine Kinderpopmesse für Chor, Band und Orchester. Unterricht: gemeinsames Musizieren vom Anfänger bis zum arrivierten Spieler. Im Ensembleunterricht: gediegene Unterhaltungs- und Unterhaltungsmusik (vom Tiroler Gstanzl bis zum Wiener Lied)

**Jörg Lanzinger**, Syrgenstein/Deutschland (*Zither, E-Zither*)  
 Studium Zither, Hackbrett und Kontrabass an der Musikhochschule München. Seit 2003 freischaffender Musiker und Musiklehrer. Konzertreisen führten ihn in die USA, nach Japan, Bulgarien, Schottland und die Slowakei. Mit seinem Hackbrett-Orchester „Gelbe Saiten“ ist er erfolgreicher Teilnehmer beim 4. Wettbewerb für Auswahlorchester. Mit seinem „Lanzinger Trio“ schaffte er den Sprung in die Jazz-Download-Top10 von Amazon und iTunes. Das Trio war 2013 in der Endrunde um die „Goldene Zither“ und ist regelmäßig in Rundfunk und Fernsehen vertreten. Als Pädagoge ist er erfragter Referent bei Seminaren in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seine Schüler sind mehrfache Preisträger bei „Jugend musiziert“. Schon früh stand auch das Komponieren im Fokus seiner musikalischen Tätigkeit. Der Einzel- und Gruppenunterricht hat den Schwerpunkt Harmonie und Rhythmik der Populärmusik. Als Arbeitsgrundlage dienen Arrangements bekannter Hits sowie Kompositionen aus den eigenen Notenheften. Zusätzlich können auch die Volksmusik-Crossover-Stücke des „Lanzinger Trios“ erarbeitet werden. Weitere Infos unter: [www.lasido.de](http://www.lasido.de)



**Michal Müller**, Varnsdorf/Tschechische Republik (*Zither*)  
 Studium der Zither und Staatliche Lehrbefähigungsprüfung am Konservatorium der Stadt Wien. Danach Zitherspieler und Lehrer in Tschechien. Sonderpreis für Populärmusik beim 1. internationalen Ernst Volkmann-Wettbewerb für Zither 2004. Neben der klassischen Literatur widmet er sich seiner eigenen Musik, die irgendwo an der Grenze von Blues, Jazz, Volksmotiven, Worldmusic und freier Improvisation steht. Arbeitet mit verschiedenen Musikern, schreibt Filmmusik, arrangiert für Zither und andere Instrumente. Dozent bei verschiedenen Seminaren in Deutschland, Österreich, Slowenien und Tschechien. CD- und TV-Produktionen in mehreren Ländern (u.a. ORF, ARD, mdr). Unterrichtsinhalte: der natürliche Weg zur Improvisation, Suche nach eigener musikalischer Sprache, Musik als Kommunikationsmittel, rhythmische Genauigkeit und Artikulation in verschiedenen musikalischen Richtungen, Arrangieren für Zither (Blues, Rock, Pop u.a.) und damit zusammenhängende technische Besonderheiten, Begleitung der eigenen Stimme, Lockerheit beim Spiel, Zusammenhang mit Bewegung und Gesang (...den Groove leben), E-Zither - ein eigenständiges Instrument, Lösung individueller Probleme. Mehr Infos unter: [www.michal-muller.cz](http://www.michal-muller.cz)

**Harald Oberlechner**, Innsbruck (*Zither*)  
 Zitherstudium am Tiroler Landeskonservatorium. Seit 1989 Lehrauftrag am Tiroler Landeskonservatorium sowie seit 2005 an der Musikuniversität Mozarteum Salzburg. Daneben rege Konzerttätigkeit, CD-Einspielungen, Workshops. Zahlreiche Arrangements (Alte Musik, Volksmusik, Jazz) sowie neue Kompositionen. Inhaber des Psalteria-Verlages. Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene: auf Wunsch können im Einzelunterricht auch Schwerpunkt-Themen behandelt werden (z.B. Liedbegleitung in Volksmusik, Liedbegleitung in Jazz und Pop, Jazz-Harmonielehre, Improvisieren, Arrangieren, Verzieren etc.) Ensemble: "Pop und Folk", spontanes Begleiten und Arrangieren, erarbeiten von Rhythmuspatterns und typischer harmonischer Abläufe in Pop- und Folkliedern. Weitere Infos unter: [www.psalteria.at](http://www.psalteria.at) sowie: [www.zither-tirol.at](http://www.zither-tirol.at)





**Damjana Praprotnik**, Cerklje/Slowenien (*Zither, "Jugend-Workshop - passt schon!" für Kinder und Jugendliche*)

hat im Juni 2013 ihr Pädagogikstudium (IGP) und den ersten Abschnitt des Diplomstudiums Zither Klassik am Kärntner Landeskonservatorium mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie setzt derzeit den 2. Studienabschnitt ihres Diplomstudiums in Klagenfurt und ein pädagogisches Masterstudium in Linz an der Bruckner Privatuniversität fort. Sie spielt in den verschiedensten Besetzungen in Slowenien und Österreich und ist Mitglied mehrerer Musikgruppen, u. a. des Zitherensembles „Draustadt Villach“ und des „Zitherensembles Klangmosaik“

Wien. Im Jahr 2007 hat sie die Silbermedaille beim slowenischen Zitherwettbewerb und im Jahr 2013 die Goldmedaille beim internationalen Wettbewerb in Svirel (Slowenien) erlangt. Wird sich im Einzelunterricht mit traditioneller Musik aus verschiedenen Ländern sowie mit der Transkription von Rock- und Popmusik für die Zither beschäftigen. Im Ensembleunterricht: Trad. slowenische Volksmusik, intern. Folklore, Rockmusik.

**Wilfried Scharf**, Braunau (*Zither*)

Zitherstudium am Tiroler Landeskonservatorium. Unterrichtet seit 1989 Zither am Brucknerkonservatorium bzw. an der Anton Bruckner Privat-Universität Linz. 2011 wurde ihm der Titel ao. Univ.-Prof. verliehen. Gildenmeister in der Innnviertler Künstlergilde. Bereits seit Ende der 1980er Jahre tritt er als Solist auf und gründete 1982 das Ensemble SALZBURGER SAITENKLANG. Mit Adaptionen klassischer Werke für Harfe, Zither und Gitarre wird eine reizvolle Alternative zu vertrauten Hörgewohnheiten geboten. Zahlreiche Tonaufnahmen untermauern sein musikalisches Schaffen. Inzwischen hat er mit seinem Ensemble und als Solist die ganze Welt bereist und konnte bereits viele Meilensteine in seiner Pionierarbeit setzen. Weitere Infos unter: [www.salzburgersaitenklang.at](http://www.salzburgersaitenklang.at)



Hauptthemen des Seminarunterrichts: Einführung in das Tremolospiel, spontanes Arrangieren von Urtexten, praktische Tipps zu spieltechnischen Fragen aller Art. Weitere Infos unter: [www.salzburgersaitenklang.at](http://www.salzburgersaitenklang.at)



**Komalé Akakpo**, München (*Hackbrett, Gitarre*)

Studium Hackbrett und Gitarre an der Musikhochschule München. Lehrer für Hackbrett, Gitarre und Band. Referent bei Hackbrett- und Volksmusikseminaren im süddeutschen Raum und Österreich. Vielfältige internationale Konzerttätigkeit solistisch und in verschiedenen Ensembles von Barock- bis Filmmusik. Zahlreiche Uraufführungen sowie CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Mitglied des Lanzinger Trios, das Eigenkompositionen im Volksmusik- und Pop/Jazz-Stil auf Saiteninstrumenten spielt.

Einzelunterricht Hackbrett: Anfänger und Fortgeschrittene; Spieltechnik, Rhythmus, Improvisation, Musiktheorie anschaulich auf dem Hackbrett erklärt, Populärmusik, Arbeit an mitgebrachten Stücken. Einzelunterricht Gitarre: Anfänger und Fortgeschrittene;

Einführung in verschiedene Stilrichtungen, Grundlagen der Volksmusikbegleitung, Tipps und Tricks zum Akkordspiel. Gruppenunterricht: Rock, Pop und Jazz auf „unseren“ Instrumenten: Arrangement, Improvisation, Heraushören von Stücken, Songwriting.

[www.hackbrett-spieler.de](http://www.hackbrett-spieler.de)



**Kerstin Neubauer**, Wien (*Gitarre, Harfe*)

Erstes Musizieren in der Familienmusik. Gitarrestudium an der Kunstuniversität Graz (Mag. Art.) und an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Mehrfache Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben: u.a. 1993 und 1995 erste Preise bei Prima la Musica, 1998 Musica Juventutis, 2000 Live music now (Yehudi-Menuhin), 2. Preis beim EBU-Wettbewerb. 1. Preisträgerin beim internationalen Wettbewerb „Concorso Chitarristico Internazionale di Savona“ 2000, sowie 2. Preisträgerin beim internationalen Wettbewerb in Rust 2002.

Seit 2009 ist Kerstin Neubauer Teil des Ensembles „Trollsk“ der norwegischen Sopranistin Synve Lundgren. CD-Aufnahmen: „Aufleben“ (österreichische Volksmusik mit Maultrommel und Gitarre/Harfe), „Zauberhafte Märchenklänge für Kinder“.

Unterrichtsinhalte: Einzel- und Gruppenunterricht für Anfänger bis Fortgeschrittene in Volksharfe, Volksmusikgitarre und klassischer Gitarre.

Volksharfe: Begleittechnik, Melodiespiel, Stubenmusik in verschiedenen Besetzungen mit und ohne Noten. Volksmusikgitarre: Wechselbass-, Dämpftechnik, Melodiespiel mit Terzen und Sexten. Klassische Gitarre: Zupfen, perkussives Spiel, Tremolo, Arpeggio, Flageolett, Trommeleffekte, lateinamerikanische Rhythmen. Mitbringen eigener Literatur erwünscht! Weitere Infos: <http://trollsk.wordpress.com/gitarre-kerstin-neubauer>

**Almuth Zimmerer-Klinger**, Puch bei Hallein (*Hackbrett*)

Gitarre- und Hackbrettstudium (Mag. Art.) an der Musikuniversität Mozarteum Salzburg. Unterrichtstätigkeit am Musikum Salzburg seit 1983 (Hackbrett, Gitarre, Ensembles mit diversen Besetzungen). Spielt seit 15 Jahren im Ruperti Quartett (Volksmusik und Klassik). Jurytätigkeit seit 2008 bei Prima la Musica. Erteilt am Seminar Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.

Einzelunterricht: richtet sich nach den Wünschen der Seminarteilnehmer, gerne auch Volksmusik aus dem Alpenraum.

Ensembleunterricht: Menuette, Allemanden, Altdeutsche Tänze, Märsche aus dem 16.-18.Jh., Folklore und Volksmusik.



**Verena Brunner**, Anif (*Blockflöte, Country-Dances aus der Zeit Jane Austens*)

Studium der Musik- und Tanzpädagogik am Mozarteum Salzburg. Seit 1985 Lehrerin für Blockflöte, und Fachgruppenleiterin für Elementare Musikpädagogik und Tanz am Musikum in Salzburg. Kursleiterin für „Historische Tänze mit Schwerpunkt Tänze der Mozartzeit, frühes 19. Jahrhundert und Englische Country-Dances“, „Tänze für Kinder“, „Internationale Volkstänze“ und „Musisch-kreative Familienfreizeiten“.

Unterrichts-Angebot für Blockflöte: Sopran-, Alt-, Tenor- oder Bassblockflöte im Einzelunterricht und/oder im Ensemble (Duett, Trio, Quartett, Quintett). Auch ein Gemshorn-Ensemble kann angeboten werden.

**Marinus Zimmerer**, Puch bei Hallein (*Steirische Harmonika, Akkordeon, Klarinette*)

Studium der Musikpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit Masterabschluss (Hauptfach Klarinette). Regelmäßige Teilnahme als Referent bei Volksmusikseminaren in Österreich und Bayern. Seit 2001 Lehrtätigkeit an der Musikschule Berchtesgaden (Steirische Harmonika), seit 2002 auch am Musikum Salzburg (Klarinette und Saxophon).

Unterrichtsinhalte: Akkordeon und Steirische Harmonika: Erlernen neuer Stücke (nach Noten bzw. Griffschrift oder auch nach Gehör), „feilen“ an bereits Gelerntem, freies Musizieren („zuawispün“, einfache Begleitungen, finden von Gegenstimmen oder 3. Stimme) Klarinette: Volksmusik (Phrasierung, Artikulation), Musizieren ohne Noten (natürlich auch mit!), diverse Stilrichtungen (Klassik, Jazz)





**Verena Grolitsch**, Hermagor (*Creative time for kids and teens*)  
 Lernte an der MS Hermagor Tenorhorn und Hackbrett. Mitglied der Stadtkapelle Hermagor. Derzeit IGP- und Diplomstudium für Hackbrett am Kärntner Landeskonservatorium Klagenfurt mit den Schwerpunkten: Volksmusik, Alte Musik und Musikkunde. Parallel dazu Dirigierkurs an der Musikschule Klagenfurt. Jahrelange Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit. Diverse Beschäftigungen im Bereich Hortbetreuung, Volksschule und Kindergarten.  
Freizeitprogramm für Kinder u. Jugendliche

**Rosemarie Pulvermacher**, Gödersdorf (*Creative time for kids and teens*)

Musikalische Früherziehung und Hackbrettunterricht an der Musikschule Villach. 2007, 2008, 2009 Teilnahme am Landeswettbewerb „prima la musica“, jeweils mit sehr gutem Erfolg. 2014 Landeswettbewerb prima la musica mit ausgezeichnetem Erfolg. Seit 2013 Studentin am Kärntner Landeskonservatorium Klagenfurt in Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Diplomstudium Hackbrett, zahlreiche Auftritte im In- und Ausland mit der Familienmusik. Freizeitprogramm für Kinder u. Jugendliche



## Das Hackbrett am Wiener Hof

Am Wiener Hof wurde eine ganze Reihe von Bühnenwerken uraufgeführt, die Arien mit Solopassagen für das Cymbal (die historische Form des Hackbretts) beinhalten. Einige davon sollen hier vorgestellt werden.<sup>1</sup>

Schon **Johann Joseph Fux** (1660-1741), der Verfasser des berühmten Theoriewerks „Gradus ad Parnassum“, setzt das Hackbrett in einer seiner Opern, „Giunone placata“ (1725), ein. Das „Cimbalsolo“ bei der Uraufführung spielte der hochbegabte Maximilian Hellmann, Schüler des berühmten Pantaleon Hebenstreit.

**Antonio Caldara** (Venedig, 1670 – Wien, 1736) wurde nach seiner Übersiedlung nach Wien im Jahr 1716 unter Johann Joseph Fux erster Vizekapellmeister der Wiener Hofkapelle Kaiser Karls VI. Er komponierte über 3400 Werke, vor allem im Bereich der Vokalmusik, darunter mehr als 80 Opern, etwa 150 Messen, Serenaden, Kantaten, Sinfonien und 43 Oratorien, davon drei mit Hackbrett. Man spricht in Wien zwar von Cymbal (oder in Anlehnung an die italienische Mode von Salterio), gemeint ist aber, das belegt der große Tonumfang der Partien (bis hinunter zum großen C), ein Hackbrett und zwar das nach seinem Erfinder benannte "Pantaleon" (vgl. oben). Die Werke Caldaras mit Cimbalsolo, die am Wiener Hof aufgeführt wurden, sind: das Oratorium „Le Profezie Evangeliche di Isaia“ (1725), das Oratorium „Gioseffo“ (1726) und die "Azione Sacra", wie man das Oratorium damals auch nannte, „Sedecia“ (1732). Bei letzterer sang der berühmte Kastrat Farinelli die Titelrolle. Von Caldara stammt (neben Fux,

Conti, Lotti, Cimarosa u. a.) auch eine größere Anzahl von Bühnenwerken mit Mandoline, die am Wiener Hof uraufgeführt wurden.

**Maximilian Hellmann** (Wien, 1702-1763) war (wie sein Vater) Pauker und darüber hinaus der wichtigste Cimbalist am Wiener Hof (vgl. Ludwig von Köchel). Er hinterließ drei Kompositionen mit Hackbrett, welche ebenfalls hauptsächlich für den Bedarf bei Hofe geschrieben wurden: Die Festa di Camera „L'Adolescenza Coronata dal Senno“ (1733), komponierte er für den Namenstag der Erzherzogin Maria Anna, Prinzessin von Spanien. Sein nächstes Werk mit Salterio, „Abigaile“ von 1734, war eine Azione Sacra. Das dritte Bühnenwerk mit Salterio, wiederum für den Namenstag der Erzherzogin, vier Jahre nach der „Adolescenza“, war abermals eine Festa da Camera: „Il Premio dell' Onore“.

Der vierte Musiker in diesem Kontext war **Georg Reutter** der Jüngere (1708-1772). Das Componimento Sacro „Abele“, aufgeführt 1727, war sein erstes Werk für die Hofkapelle mit Salterio. In einer Arie der Festa teatrale „Archidamia“, noch im selben Jahr zum Namenstag der Kaiserin in Auftrag gegeben, beschäftigte er gleich drei Virtuosen: Der berühmte Kastrat Domenico sang die Arie des Aleippo, Francesco Conti spielte das Archileuto (eine Art Theorbe) und Hellmann spielte das Salterio. Zum Geburtstag von Kaiser Karl, dem 1. Oktober 1729, schrieb er die Festa di camera „La Magnanimita di Alessandro“. Die nächste Festa di camera mit einem sehr anspruchsvollen Salterio-Solo war „La Generosità di Artaserse con Temistocle“ (1731). 1732 kamen gleich zwei Werke mit Salterio zur Aufführung: das Oratorio „La Divina Provvidenza in Ismael“ und die Festoper „Alessandro il Grande“. Es folgte zwei Jahre später die Azione Sacra per Musica „La Betulia liberata“ (Das befreite Betulien) zu einer Handlung des späteren Mozart-Librettisten Pietro Metastasio. Das letzte Werk Reutters mit einer Salterio-Arie ist die Festa di Camera „Il Sacrificio in Aulide“, aufgeführt am 19. November 1735 zum Namenstag der Kaiserin.

Die letzte, für Karl VI. geschriebene Festa di Camera per Musica, Perseo, stammt von **Luca Antonio Predieri** (1688-1767) und wurde 1738 uraufgeführt. Nach dem Tod Karls VI. verfiel die Qualität der Hofkapelle zusehends. Im Zuge von Sparmaßnahmen verpachtete Karls Nachfolgerin Maria Theresia 1751 die Hofkapelle mit einem eng bemessenen Budget an Reutter. Das aufwendig besaitete Salterio, das, wie bereits erwähnt, in Wirklichkeit ein Pantaleon war, fiel somit dem Sparstift zum Opfer.

**Christoph Willibald Ritter Glucks** (1714-1787) Opéra-comique „Der betrogene Kadi“, uraufgeführt 1761 am Wiener Burgtheater, ist ein Nachzügler dieser ungewöhnlichen Anhäufung von Opernarien mit Hackbrettsolo bzw. -begleitung. Auch Leopold Mozart hat sich für seine Sinfonie in D (1755) ein Hackbrett gewünscht, war sich aber nicht ganz sicher ob ein solches noch verfügbar sei, wenn er an seinen Herausgeber schreibt: „es wäre gut, wenn sie auch ein Hackbrettl oder Cymbal dabei hätten, solches müsste der, so es spielt aus der Violinstimme exerciren“.

<sup>1</sup> Dieser Beitrag ist eine Zusammenfassung aus der Festschrift von Franz Fellner, Die Instrumente des VAMÖ - gestern, heute morgen, erhältlich beim Vamö oder beim IBZ-Musikverlag ([www.musikverlag-ibz.at](http://www.musikverlag-ibz.at))

## ANMELDUNG

An  
Ilse Bauer-Zwonar, Neubaugasse 34/17, A- 9500 Villach  
MOBIL: +43/(0)676/41 82 238, FAX.: +43/(0)4242/52 3 29  
E-Mail: i\_bauer\_zwonar@hotmail.com

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum:

### 38. VAMÖ – Pfingstseminar für Zither, Hackbrett, Gitarre, Harfe, Blockflöte, Klarinette, Akkordeon und Steirische Harmonika vom 13. bis 17. Mai 2016 im Schloss Hotel Zeillern

Vorname/Familienname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax/Mobiltelefon \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied des VAMÖ-Vereines: \_\_\_\_\_  
(nicht Voraussetzung)

Erwachsener  Student  Jugendl.  Kind  Gast / Begleitperson

Einzelmitglied des VAMÖ  (nicht Voraussetzung) (Zutreffendes bitte ankreuzen)

**Ich wünsche:**  Einzelzimmer (soweit verfügbar)  
 Doppel/Mehrbettz. zusammen mit \_\_\_\_\_

Die Berücksichtigung von Einzelzimmerwünschen erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen! **Achtung!** Die Zimmer sind am Freitag erst ab **14.00 Uhr** bezugsfertig!

- Die Kosten für Aufenthalt und Verpflegung **sind an der Rezeption** des Hause zu Beginn des Seminars zu begleichen. Bei vorzeitiger Abreise kann **kein** Nachlass gewährt werden!
- Nach einer verbindlichen Anmeldung ist bei einem **Rücktritt** vom Teilnehmer eine **Stornogebühr** von **€40,00** zu entrichten.
- Den Seminarbeitrag werde ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung überweisen.
- Ich bin damit einverstanden, dass mir meine Anmeldebestätigung und die Seminarunterlagen per E-Mail zugesendet werden.  Ja  Nein
- Ich habe die Information über die Teilnahme Jugendlicher zur Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift des Teilnehmers bzw. des Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_

### Bitte kennzeichnen Sie Ihren Lehrerwunsch mit 1

Mit 2 und 3 kennzeichnen Sie bitte Ersatzlehrkräfte, falls Ihrem Wunsch nicht entsprochen werden kann.

Einzelunterricht		
	Eduard GIULIANI, <i>Zither</i>	Kerstin NEUBAUER, <i>Gitarre</i>
	Christian KRENSLEHNER, <i>Zither</i>	Komalé AKAKPO, <i>Hackbrett</i>
	Jörg LANZINGER, <i>Zither</i>	Almuth ZIMMERER-KLINGER, <i>Hackbrett</i>
	Michal MÜLLER, <i>Zither</i>	Kerstin NEUBAUER, <i>Harfe</i>
	Harald OBERLECHNER, <i>Zither</i>	Verena BRUNNER, <i>Blockflöte</i>
	Damjana PRAPROTIK, <i>Zither</i>	Marinus ZIMMERER, <i>Steir. Harmonika</i>
	Wilfried SCHARF, <i>Zither</i>	Marinus ZIMMERER, <i>Akkordeon-VM</i>
	Komalé AKAKPO, <i>Gitarre</i>	Marinus ZIMMERER, <i>Klarinette</i>

**Ensembleunterricht von 14.30-16.00 bei einer Lehrkraft Ihrer Wahl mit 1 kennzeichnen. Mit 2 bitte eine Ersatzlehrkraft angeben.**

Zither		
	Eduard GIULIANI	Untermalungs- u. Unterhaltungsmusik
	Freddy GOLDEN	Lateinamerik. Rhythmen (Bolero-Samba)
	Christian KRENSLEHNER	Traditionals und Neue Zitherliteratur
	Michal MÜLLER	Improvisation mit Leib und Seele
	Harald OBERLECHNER	“Pop und Folk“, spontanes Begleiten und Arrangieren
	Damjana PRAPROTIK	Trad. slowen. Musik, Folklore, Rockmusik
	Wilfried SCHARF	Traditionelle Zithermusik
Hackbrett/Gitarre		
	Komalé AKAKPO, <i>Hackbrett/Gitarre</i>	Rock, Pop und Jazz und Songwriting
	A. ZIMMERER-KLINGER, <i>Hackbrett</i>	Alte Musik, Folklore, Volksmusik
	Kerstin NEUBAUER, <i>Gitarre</i>	Versch. Spieltechniken, lateinamerikanische Rhythmen

*Bei allen anderen Instrumenten findet der Ensembleunterricht bei den jeweiligen Lehrkräften statt.  
Aus organisatorischen und zeitlichen Gründen ist es nicht möglich, mehr als ein Ensemble zu wählen.*

**Ich bringe folgende Instrumente mit:** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Quintzither	<input type="checkbox"/> Hackbrett	<input type="checkbox"/> Klarinette
<input type="checkbox"/> Diskantzither	<input type="checkbox"/> Gitarre	<input type="checkbox"/> Steir. Harmonika
<input type="checkbox"/> Altzither	<input type="checkbox"/> Harfe	<input type="checkbox"/> Akkordeon
<input type="checkbox"/> Basszither	<input type="checkbox"/> Blockflöte	
<input type="checkbox"/> Andere Instrumente:		

Ich spiele mein Instrument seit: \_\_\_\_\_

**Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- A: Creative time for kids and teens - Musiktheater** (10.00-10.50)
- B: Gehörbildung und Rhythmus** (10.00-10.50)
- C: Orchesterspiel** mit Freddy Golden (11.00-12.30)
- D: Neue Volksmusikstücke** mit Christian Krenslhner (17.00-18.15)
- E-Zither Workshop** mit Jörg Lanzinger(14.30-16.00)
- Chorsingen** (13.30-14.30)
- Country-Dances aus der Zeit Jane Austens I** (08.30-09.45)
- Country-Dances aus der Zeit Jane Austens II** (16.10-17.00)
- „Jugend-Workshop - passt schon!“** für Kinder und Jugendliche (17.00-18.15)
- Ich melde mich zum **Freizeitprogramm** für Kinder und Jugendliche an
- Ich möchte bereits am Freitag, dem 13. Mai 2016 das Mittagessen einnehmen